

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1907-1908**

29.5.1908

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 29. Mai 1908.

63. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).

Wegen Erkrankung von Eduard Schüller statt „Eine Nacht in Venedig“:

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in zwei Akten (drei Bildern) von Adelheid Wette.
Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Rumpelhäuschen.**

Musikalische Leitung: Dr. Georg Gähler.

Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Peter, Reisebinder	Franz Koba.
Gertrud, sein Weib	Rosa Eisefer.
Hänsel, deren Kinder	Gisella Teres.
Gretel,	Käthe Wärmersperger.
Die Rumpelhexe	Christine Friedlein.
Das Sandmännchen	Pette Kerner.
Das Launmännchen	
Engel, Kinder.	

Die große Pause tritt nach dem ersten Akte ein.

Zeitblätter sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **halb acht** Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: **7 Uhr.**

Tageskasse von 11—1 Uhr — Haupteingang.

Verf. von V. N. Willebrandt, Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Balkon-Ordnung	I. Abt. 6 Mk.—	Parterre-Bogen	I. Abt. 3 Mk. 50 Pf.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 Mk. 20 Pf.
	II. „ 5 Mk.—		II. „ 2 Mk.—		II. „ — Mk. 80 Pf.
Parterre-Ordnung	I. „ 4 Mk.—	Sperrloge	I. „ 4 Mk.—	4. Rang Seite	I. „ — Mk. 80 Pf.
	II. „ 3 Mk. 50 Pf.		II. „ 3 Mk.—		II. „ — Mk. 60 Pf.
Bogen 1. Rang	I. „ 5 Mk.—	2. Rang Seite	I. „ 3 Mk.—	2. Rang Stiege	2 Mk.—
	II. „ 4 Mk.—		II. „ 3 Mk. 50 Pf.	3. Rang Seite Stiege	— Mk. 60 Pf.
Balkon	I. „ 5 Mk.—	3. Rang Mitte	I. „ 2 Mk. 50 Pf.	4. Rang Mitte Stiege	— Mk. 50 Pf.
	II. „ 4 Mk.—		II. „ 2 Mk.—	4. Rang Seite Stiege	— Mk. 40 Pf.
1. Rang Mitte	I. „ 4 Mk.—	3. Rang Seite	I. „ 1 Mk. 50 Pf.		
	II. „ 3 Mk. 50 Pf.		II. „ 1 Mk. 20 Pf.		

Die Zurücknahme von gelbes Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden.

Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Krauf: Eduard Schüller.

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Korangänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Samstag, den 30. Mai: **65. C. Hedda Gabler.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, den 31. Mai: **65. B. Die Hugenotten.** Anfang 7 Uhr.

Wachend verboten.